

Protokoll

über die **öffentliche/nichtöffentliche Sitzung des Rates der Gemeinde Blender** am Donnerstag, dem 6. Februar 2014, 20:00 Uhr, in Blender-Intschede, Gemeinschaftssportanlage, Am Sportplatz 36.

Anwesend:

Bürgermeister Rott
Ratsmitglied Böhlke
Ratsmitglied Gefeke
Ratsmitglied Gutjahr
Ratsmitglied Haßfeld
Ratsmitglied Lask
Ratsmitglied Meyer, A.
Ratsmitglied Meyer, H.
Ratsmitglied Suhr
Ratsmitglied Thies

Von der Verwaltung:

Gemeindedirektor Schröder
Herr Knipping als Protokollführer

Es fehlen:

Ratsmitglied Bösche
Ratsmitglied Dierks
Ratsmitglied Winter

Als Gäste:

Herr Winkenbach vom Planungsbüro Schwarz + Winkenbach zu TOP 6
Diverse Bürger

TOP 1 - Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Tagesordnung und der Beschlussfähigkeit

Bgm. Rott begrüßt die Anwesenden, eröffnet die Sitzung und stellt die ordnungsgemäße Ladung, die Tagesordnung und die Beschlussfähigkeit fest. Die Tagesordnung wird um folgende Punkte erweitert:

TOP 12 neu – Beratung und Beschlussfassung über die Aufstellung von zusätzlichen Straßenlampen,

- a) im Bereich des Blender Sportplatzes,
- b) im Verbindungsweg zwischen Alte Dorfstraße und Landesstraße

TOP 13 neu – Beratung und Beschlussfassung über die Erhöhung von Stundensätzen für Hecke schneiden durch den Bauhof

TOP 14 neu – Beratung und Beschlussfassung über den Antrag der SPD-Fraktion auf Verkauf eines gemeindeeigenen Grundstücks in Blender

TOP 2 - Einwohnerfragestunde

Fragen der anwesenden Gäste liegen nicht vor.

TOP 3 - Genehmigung des Protokolls über die Sitzung des Rates am 07.11.2013

Das Protokoll über die Sitzung des Rates v. 07.11.2013 wird einstimmig genehmigt.

TOP 4 - Bericht des Gemeindedirektors über wichtige Angelegenheiten

Berichte des Gemeindedirektors liegen nicht vor.

TOP 5 -Mitteilung über den Ausführungsstand von Ratsbeschlüssen

- a) GD Schröder gibt bekannt, dass der Landkreis Verden in Blender, Einmündung Weg Am Deich in die L 203 – Flutbrücke, die Aufstellung des Verkehrszeichens „Halt Vorfahrt gewähren“ mit Haltelinie verkehrsbehördlich angeordnet hat. Für die Durchführung ist das Straßenbauamt zuständig. Der Bewuchs im Straßenseitenraum ist bereits teilweise zurückgeschnitten worden. Wie mit den dortigen Bäumen verfahren werden soll, berät das Straßenbauamt zurzeit noch.

TOP 5 -Mitteilung über den Ausführungsstand von Ratsbeschlüssen

- b) GD Schröder berichtet über den Eingang des Zuwendungsbescheides seitens der Landkreises Verden für den Ausbau des Wirtschaftsweges in Oiste. Es wird ein Zuschuss in Höhe von 52.500 € bewilligt.

TOP 5 -Mitteilung über den Ausführungsstand von Ratsbeschlüssen

- c) GD Schröder berichtet über den Sachstand betreffend dem Ausbau des PROFIL Weges B11 – Im Süddrevel in Blender. Die Vorarbeiten durch das Planungsbüro haben bereits begonnen. Demnächst soll die Submission erfolgen. GD Schröder trägt den weiteren vom Planungsbüro erstellten möglichen Zeitplan zur Durchführung dieser Maßnahme vor.

TOP 6 - Beratung und Beschlussfassung über die Aufstellung des Bebauungsplanes Nr.

20 „Windpark Blender II“,

a) Aufstellungsbeschluss

b) Zustimmung zum Parkkonzept

c) Freigabe für die Verfahrensstufen „Frühzeitige Bürgerbeteiligung“ und „Frühzeitige Beteiligung Träger öffentlicher Belange“

d) Antrag an die Samtgemeinde auf Einarbeitung des neuen Parkkonzeptes in die 12. F-Planänderung

-DS-Nr. B.4.17.125-

GD Schröder erläutert den aktuellen Sachstand bezüglich der geplanten Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. 20 „Windpark Blender II“ und die Änderung und Ergänzung zum Bebauungsplan Nr. 18 „Windpark Blender“. Er geht insbesondere auf die bisherigen Beratungen in den Gremien ein.

Bgm. Rott erteilt Herrn Winkenbach vom Planungsbüro Schwarz + Winkenbach das Wort.

Herr Winkenbach stellt das Parkkonzept Windpark Blender vor und erläutert dieses ausführlich. Er geht insbesondere auf die Planung, das Verfahren und die Umsetzung ein. Weitere Wortmeldungen zu diesem Tagesordnungspunkt liegen nicht vor, so dass Bgm. Rott über folgende Beschlussfassung abstimmen lässt:

- a) Der Rat beschließt, für den in der der Beschlussvorlage anliegenden Anlage 1 gemachten Bereich den Bebauungsplan Nr. 20 „Windpark Blender II“ aufzustellen. Planziel ist ein Sondergebiet Windkraftanlagen.
- b) Der Rat beschließt, dem vom Planungsbüro aufgestellten Parkkonzept „Windpark Blender“ vom 17.12.2013 zuzustimmen.
- c) Der Rat beschließt, auf der Basis des Parkkonzeptes vom 17.12.2013 eine frühzeitige Bürgerversammlung und die Verfahrensstufe „Frühzeitige Beteiligung Träger öffentlicher Belange“ durchzuführen.
- d) Der Rat stellt den Antrag an die Samtgemeinde auf Einbeziehung des neuen Parkkonzeptes vom 17.12.2013 in die 12. Flächennutzungsplanänderung.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig angenommen

TOP 7 - Beratung und Beschlussfassung über die 1. Änderung und Ergänzung zum Bebauungsplan Nr. 18 „Windpark Blender“

- a) Aufstellungsbeschluss**
 - b) Zustimmung zum Parkkonzept**
 - c) Freigabe für die Verfahrensstufen „Bürgerbeteiligung“ und „Frühzeitige Beteiligung der Träger öffentlicher Belange“**
 - d) Antrag an die Samtgemeinde auf Einarbeitung des neuen Parkkonzeptes in die 12. F-Planänderung**
- DS-Nr. B.4.17.126-**

Der Sachstand und die Verfahrensumsetzung in dieser Angelegenheit sind bereits ausführlich unter TOP 6 mit behandelt worden. Auch hierzu gibt es keine Wortmeldungen.

Bgm. Rott lässt über folgenden Beschlussvorschlag abstimmen:

- a) Der Rat beschließt, für den in der Anlage 1 kenntlich gemachten Geltungsbereich die 1. Änderung und Ergänzung zum Bebauungsplan Nr. 18 „Windpark Blender“ aufzustellen. Planziel ist die Neuordnung des Sondergebietes Windkraftanlagen einschl. neuer Höhenfestsetzung.
- b) Der Rat beschließt, dem vom Planungsbüro aufgestellten Parkkonzept „Windpark Blender“ vom 17.12.2013 zuzustimmen (siehe Anlage 2 zur Drucksache zum B-Plan Nr. 20).
- c) Der Rat beschließt, auf der Basis des Parkkonzeptes v. 17.12.2013 eine frühzeitige Bürgerversammlung und die Verfahrensstufe „Frühzeitige Beteiligung Träger öffentlicher Belange“ durchzuführen.
- d) Der Rat stellt den Antrag an die Samtgemeinde auf Einbeziehung des neuen Parkkonzeptes vom 17.12.2013 in die 12. Flächennutzungsplanänderung.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig angenommen

TOP 8 - Beratung und Beschlussfassung über die Durchführung einer Maßnahme zur Einzelintegration im Kindergarten Blender
-DS-Nr. B.3.17.122-

Wortmeldungen zu diesem Tagesordnungspunkt liegen nicht vor. Eine Aufnahme des Kindes ist per Eilentscheidung durch Bgm. Rott bereits erfolgt. Dennoch lässt er über folgenden Beschlussvorschlag abstimmen:

Die Gemeinde Blender erteilt als Trägerin des kommunalen Kindergartens Blender ihre Zustimmung zur Durchführung einer Einzelintegrationsmaßnahme eines Kindes aus der Gemeinde Blender zum nächstmöglichen Zeitpunkt bis zu dessen Einschulung, sofern die notwendigen Voraussetzungen vorliegen. Die Verwaltung wird beauftragt, die erforderlichen personellen Voraussetzungen zu schaffen und Verhandlungen mit der Landesschulbehörde in Lüneburg über die Beantragung der Einzelintegrationsmaßnahme aufzunehmen. Im Haushalt 2014 ist der Ansatz der Eingliederungshilfe bei PSK 01/36501.3481 entsprechend zu ändern.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig angenommen

TOP 9 - Beratung und Beschlussfassung über eine mögliche Absenkung des Bordsteins im Kurvenbereich Einmündung Seestedter Weg/Verdener Weg

Ohne Wortmeldungen lässt Bgm. Rott über folgenden Beschlussvorschlag abstimmen:

Der Bordstein im Kurvenbereich Einmündung Seestedter Weg/Verdener Weg wird kostengünstig und zeitnah den Vorschriften entsprechend abgesenkt.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig angenommen

TOP 10 - Beratung und Beschlussfassung über die Trockenlegung des Seitenraumes der Blender Mühle

Ratsmitglied Gutjahr ist der Meinung, diese Maßnahme bis auf Weiteres zu verschieben, und zwar so lange bis die Straße Am Deich fertiggestellt ist. Im Bauausschuss war man bereits übereingekommen, diese Maßnahme bis ins Jahr 2015 zurückzustellen.

Bgm. Rott lässt über folgenden Beschlussvorschlag abstimmen:

Der Rat beschließt, die Trockenlegung des Seitenraumes an der Blender Mühle bis auf Weiteres zurückzustellen.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig angenommen

TOP 11 - Beratung und Beschlussfassung über die Schaltzeiten der Straßenbeleuchtung in der Gemeinde Blender
-DS-Nr. B.4.17.M123-

GD Schröder trägt die aktuellen Schaltzeiten der Straßenbeleuchtung in der Gemeinde Blender vor sowie evtl. mögliche Änderungen. Er gibt ferner zu bedenken, dass die Erweiterung der Schaltzeiten auch mit nicht unerheblichen Kosten verbunden wäre.

Ratsmitglied Suhr spricht sich im Namen der CDU-Fraktion gegen eine Erweiterung der Schaltzeiten der Straßenbeleuchtung in Blender aus. Die bisherigen Schaltzeiten sind nach Meinung der CDU-Fraktion absolut ausreichend.

Ratsmitglied Gutjahr spricht sich im Namen der SPD-Fraktion ebenso gegen die Erweiterung der Schaltzeiten aus, auch im Hinblick auf die angespannte Finanzlage der Gemeinde.

Bgm. Rott lässt über folgenden Beschlussvorschlag abstimmen:

Die Schaltzeiten der Straßenbeleuchtung in der Gemeinde Blender bleiben wie bisher bestehen.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig angenommen

TOP 12 - Beratung und Beschlussfassung über die Aufstellung von zusätzlichen Straßenlampen,
a) im Bereich des Blender Sportplatzes
b) am Verbindungsweg zwischen Alte Dorfstraße und Landesstraße

GD Schröder geht auf die evtl. Ergänzung der Straßenbeleuchtung in Blender ein. Im Bauausschuss ist bereits über die Aufstellung einer zusätzlichen Straßenlampe an der L 202 Blender Hauptstraße in Höhe des Sportplatzes sowie über die Aufstellung einer Straßenlampe im Fußweg zwischen Blender Hauptstraße und Alte Dorfstraße (Ernstgasse) beraten worden. Er gibt zu bedenken, dass die Aufstellung dieser zusätzlichen Straßenlampen an den genannten Stellen mit nicht unerheblichen Kosten verbunden wäre. Da in den dortigen Bereichen keine Kabel liegen, müssten dort zusätzlich Erdarbeiten getätigt werden. Lt. Kostenermittlung der Avacon Syke wären demnach im Bereich L 202 Blender Hauptstraße in Höhe des Sportplatzes 5.200 € und im Bereich Ernstgasse 3.200 € in den Haushaltsplanentwurf für das Jahr 2014 einzuplanen. Dort sind bisher lediglich 2.000 € veranschlagt worden.

GD Schröder regt an, diese Maßnahme ins Haushaltsjahr 2015 zu verschieben und einen entsprechenden Ansatz in den Haushaltsplanentwurf für das Jahr 2015 einzustellen.

Ratsmitglied Gutjahr ist der Meinung, dass die Aufstellung der Straßenlampen an den genannten Stellen sinnvoll ist. Aufgrund der angespannten Finanzlage der Gemeinde sollte auch seiner Meinung nach diese Maßnahme in das Jahr 2015 verschoben werden.

Ratsmitglied Suhr spricht sich seitens der CDU-Fraktion ebenso für eine Verschiebung der Maßnahme in das Jahr 2015 aus.

Bgm. Rott lässt über folgenden Beschlussvorschlag abstimmen:

Die Beratung und Beschlussfassung über die Aufstellung von zusätzlichen Straßenlampen in der Gemeinde Blender im Bereich des Blender Sportplatzes und am Verbindungsweg zwischen Alte Dorfstraße und Landesstraße wird in das Jahr 2015 verschoben. Im Haushaltsplanentwurf für das Jahr 2015 werden entsprechende Haushaltsmittel eingeplant.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig angenommen

**TOP 13 – Beratung und Beschlussfassung über die Erhöhung von Stundensätzen für Hecke schneiden durch den Bauhof
-DS-Nr. B.4.17.130-**

Ratsmitglied Gutjahr erläutert den Antrag der SPD-Fraktion über die Erhöhung der Stundensätze für das Heckenschneiden durch den Bauhof Blender. Bei der derzeitigen Haushaltslage ist es notwendig, die Stundensätze zu erhöhen. Die derzeitigen Stundensätze sind im Vergleich zu anderen Anbietern sehr günstig. Auch bei der vorgeschlagenen moderaten Anhebung liegen diese immer noch deutlich unter den Sätzen anderer Anbieter.

Ratsmitglied Suhr erklärt, dass die CDU-Fraktion dem Antrag der SPD zustimmen wird.

Bgm. Rott lässt über den Antrag der SPD-Fraktion auf Erhöhung der Stundensätze für das Heckenschneiden durch den Bauhof der Gemeinde Blender wie folgt abstimmen:

Der Rat der Gemeinde Blender beschließt, die Stundensätze für Heckenschneiden durch den Bauhof der Gemeinde Blender für nicht gemeindeeigene Hecken auf unten angegebene Beträge zum 07.02.2014 zu erhöhen:

Für Arbeiten außerhalb der Gemeinde	75,00 €/Std.
Für Arbeiten innerhalb der Gemeinde	32,00 €/Std.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig angenommen

**TOP 14 - Beratung und Beschlussfassung über den Antrag der SPD-Fraktion auf Verkauf eines gemeindeeigenen Grundstücks in Blender
-DS-Nr. B.4.17.131-**

Ratsmitglied Gutjahr erläutert den Antrag der SPD-Fraktion auf Verkauf eines gemeindeeigenen Grundstückes (ehemaliges Rohde-Grundstück) in Blender. Dieses Grundstück war seinerzeit für die Ansiedlung eines Verbrauchermarktes vorgesehen. Da inzwischen alle in Frage kommenden Verbrauchermarktketten eine Ansiedlung in der Gemeinde Blender abgelehnt haben, besteht nach Meinung der SPD-Fraktion kein Bedarf mehr, dieses Grundstück zu halten. In Anbetracht der derzeitigen Haushaltslage der Gemeinde Blender ist deshalb ein Verkauf des Grundstückes hilfreich.

Ratsmitglied Suhr erklärt, dass die CDU-Fraktion einem Verkauf des Grundstückes zustimmen würde, allerdings nicht zu jedem Preis und nur weil es die Haushaltslage der Gemeinde Blender so erfordert.

GD Schröder weist darauf hin, dass der Rat über einen tatsächlichen Verkauf dann gesondert entscheiden muss.

Somit lässt Bgm. Rott über den Antrag der SPD-Fraktion abstimmen:

Der Rat der Gemeinde Blender beschließt, das gemeindeeigene Grundstück in Blender (ehemaliges Rohde-Grundstück) zum Verkauf anzubieten. Die Verwaltung wird beauftragt, die Vermarktung des Grundstücks einzuleiten und es zum ortsüblichen Richtwert zu verkaufen.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig angenommen

**TOP 15 - Beratung und Beschlussfassung über den Antrag eines Bürgers auf Entfernung von zwei Eschen in Seestedt
-DS-Nr. B.4.17.127-**

GD Schröder gibt zu bedenken, ob dem Antragsteller für das Entfernen der beiden genannten Eschen entsprechende Ersatzanpflanzungen zur Auflage gemacht werden sollten.

Der Rat spricht sich übereinstimmend gegen die Auflage von Ersatzpflanzungen aus, so dass Bgm. Rott über folgenden Beschlussvorschlag abstimmen lässt:

Dem Antrag von Herrn Dr. Lorenz auf Entfernung von zwei Eschen in Gemeindebesitz wird zugestimmt.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig angenommen

**TOP 16 - Beratung und Beschlussfassung über die Gewährung eines Zuschusses an den TSV „Weserstrand“ Intschede e. V. und dem Schützenverein Intschede e.V. für die neue Pflasterung bei der Gemeinschaftssportanlage Intschede
-DS-Nr. B.1.17.128-**

Ratsmitglied Gutjahr erklärt, dass man über den Antrag der Vereine in der vorgelegten Form noch nicht beraten und beschließen kann. Die Vereine müssten zunächst prüfen, ob evtl. Zuschüsse vom Landessportbund u.a. zu erwarten sind, in welcher Höhe ggf. Eigenleistungen getätigt werden und ggf. konkretere Planungen und weitere Angebote vorlegen.

Ratsmitglied Suhr schließt sich im Namen der CDU-Fraktion diesen Ausführungen an. Er stellt den Antrag, die Beratung und Beschlussfassung über den Zuschussantrag des TSV Weserstrand Intschede e.V. und des Schützenvereins Intschede e.V. bis zur Vorlage der konkreten Planungen und Kostenermittlungen durch die Vereine zu vertagen.

Bgm. Rott weist noch einmal darauf hin, dass die Vereine weitere Angebote einholen müssten, Zuschussanträge an Kreis- und Landessportbund geprüft werden müssten und ggf. konkretere Planungen vorgelegt werden sollten, damit über diesen Antrag in der Folge entschieden werden kann.

Sodann lässt Bgm. Rott über den Antrag des Ratsmitgliedes Suhr auf Vertagung dieser Angelegenheit beschließen.

Die Beratung und Beschlussfassung über den Zuschussantrag des TSV Weserstrand Intschede e.V. und dem Schützenverein Intschede e.V. zur Pflasterung des Parkbereiches an der Gemeinschaftssportanlage wird vertagt.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig angenommen

**TOP 17 - Beratung und Beschlussfassung über den Erlass der Haushaltssatzung 2014
einschl. -plan
-DS-Nrn. B.2.17.120, B.3.17.120.M1 u. B.2.17.120.M2-**

GD Schröder erläutert den Entwurf der Haushaltssatzung der Gemeinde Blender für das Haushaltsjahr 2014 sowie den Haushaltsplan 2014. Er gibt zu bedenken, dass die derzeitige Haushaltslage der Gemeinde Blender angespannt ist, wenngleich das vergangene Haushaltsjahr etwas positiver abgeschlossen werden konnte, als zunächst veranschlagt worden ist. Er gibt ferner zu bedenken, dass die Gemeinde Blender in Zukunft bei Investitionen pp., wie sie in der Vergangenheit getätigt worden sind, zurückhaltender sein wird. Die Gemeinde Blender wird in Zukunft auch zu einigen Einsparungen gezwungen sein. Hier nennt er z.B. den Bereich der Straßenunterhaltung, wo die Gemeinde Blender bisher sehr viel Geld im Vergleich zu anderen Gemeinden der Samtgemeinde ausgegeben hat. Zur Sicherung des Haushalts 2014 überreicht er eine Aufstellung des Kämmerers. Diese beinhaltet u.a. einen außerordentlichen Ertrag aus dem Verkauf des Rohdeschen Grundstücks sowie Aufwandskürzungen im Bereich Straßenunterhaltung, Gewässerunterhaltung und Geschäftsaufwand u.a. für das Gemeindebüro. Die Planjahre 2015-2017 weisen ebenfalls negative Jahresergebnisse aus. Es wird daher nach heutigen Erkenntnissen notwendig sein, die Hebesätze zu erhöhen. Für die Planjahre 2015-2017 wurden daher die Ansätze erhöht, wobei folgende Hebesätze zugrunde gelegt werden: Erhöhung der Grundsteuer A u. B ab 2015 jeweils von 350 % auf 370 % sowie der Gewerbesteuer von 360 auf 380 %.

GD Schröder geht in diesem Zusammenhang auch auf die Mitteilungsvorlage betreffend der Einrichtung einer Schulkinderbetreuung in der ehemaligen Hausmeisterwohnung an der Grundschule Blender ein. Er spricht sich dafür aus, die Beratung über diese Angelegenheit in die nächste Sitzung zu vertagen.

Der Rat spricht sich einstimmig dafür aus, diese Angelegenheit in die nächste Ratssitzung zu vertagen.

Ratsmitglied Gutjahr dankt im Namen der SPD-Fraktion der Verwaltung für die Aufstellung der Haushaltssatzung und des Haushaltsplanes. Der Haushalt 2014 gibt seiner Meinung nach keinen Anlass zur Begeisterung. Er verweist auf große Kostenfaktoren für die Gemeinde, u.a. in den Bereichen Kindergarten, Bauhof und Straßenunterhaltung sowie -ausbau. Hier sind seiner Ansicht nach teilweise Entscheidungen getroffen worden, die man mit Blick auf die Haushaltslage heute nicht mehr so treffen würde. Er weist darauf hin, dass die Gemeinde Blender sehr viel für die Bürgerinnen und Bürger der Gemeinde leistet, manchmal mehr als nötig. Insgesamt könne man mit dem vorgelegten Haushalt ins neue Jahr gehen und alle Aufgaben erfüllen. Die vorgelegten Steuererhöhungen ab 2015 sieht er ebenso als notwendig an.

Ratsmitglied Gutjahr erklärt ferner, dass die SPD-Fraktion dem vorgelegten Haushalt 2014 zustimmen wird.

Ratsmitglied Suhr bedankt sich im Namen der CDU-Fraktion ebenso bei der Verwaltung für die Aufstellung der Haushaltssatzung und des Haushaltsplanes 2014. Insbesondere die aktuell vorgelegte Änderungsliste des Kämmerers betreffend des Verkaufs des Rohdeschen Grundstückes sowie der aufgeführten Aufwandskürzungen verhilft der Gemeinde Blender dazu, eine Haushaltssperre zu umgehen. Insgesamt zeigt sich die CDU-Fraktion enttäuscht über die Zahlen des vorgelegten Haushalts. In 2014 werden wieder hohe Ausgaben getätigt, so wie teilweise in den vergangenen Jahren auch.

Die Kinderbetreuung in der Gemeinde Blender schlägt kostenmäßig stark zu Buche. Hier gilt es für die Zukunft sich etwas einfallen zu lassen, dass diese Kosten in einem erträglichen Rahmen gehalten werden. Auch für die Unterhaltung der Straßen und Wege in der Gemeinde ist in der Vergangenheit sehr viel investiert worden und sie befinden sich in einem sehr guten Zustand. Hier und auch in anderen Bereichen müssen allerdings zukünftig Investitionen und Unterhaltungsmaßnahmen sehr wohl überdacht werden. Dieses erfordert die zurzeit schlechte Haushaltslage der Gemeinde Blender. Dennoch wird die CDU-Fraktion dem vorgelegten Haushalt 2014 zustimmen.

Ratsmitglied Gefeke schätzt die aktuelle Haushaltslage der Gemeinde Blender sehr schlecht ein. An dieser Sachlage ist allerdings im Moment nichts zu ändern. In Zukunft bedeutet dieses für die Gemeinde, dass man sparen muss. Das betrifft sowohl Investitionen als auch die anderen Ausgaben der Gemeinde. Dennoch wird er dem vorgelegten Haushalt 2014 zustimmen.

Schließlich lässt Bgm. Rott über folgenden Beschlussvorschlag abstimmen:

- / Der Rat der Gemeinde Blender beschließt die beigelegte Haushaltssatzung 2014, den Haushaltsplan mit dem Ergebnis- und den Finanzhaushalt für die Jahre 2014-2017 sowie den Anlagen und die Investitionsplanung 2014-2017 unter Berücksichtigung der Änderungsliste sowie auch den heute vorgelegten Änderungsvorschlägen der Verwaltung zur Vermeidung einer Haushaltssperre.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig angenommen

Dem Protokoll sind die Haushaltssatzung und die Änderungsliste beigelegt.

TOP 18 - Entscheidung über die Annahme von Zuwendungen

Keine.

TOP 19 - Mitteilungen und Anfragen

- a) GD Schröder geht auf den Zustand der Radwege an den Landesstraßen in der Gemeinde Blender ein. Diese Angelegenheit wurde im Bauausschuss diskutiert. Er erklärt, dass das Land offenbar Mittel bereitstellt, aber die Umsetzung in der Zuständigkeit des Straßenbauamtes liegt. Alle bestehenden Mängel sind dem Straßenbauamt mitgeteilt worden und dieses wird auch in Zukunft weiter so geschehen. Mehr kann die Gemeinde auf dem Verwaltungsweg aber leider nicht tun.

TOP 19 - Mitteilungen und Anfragen

- b) GD Schröder gibt den Termin der diesjährigen Aktion „Saubere Landschaft 2014“ bekannt. Die Aktion Saubere Landschaft findet am Samstag, dem 29.03.2014, in der Zeit zwischen 09:00-12:00 Uhr statt.

TOP 19 - Mitteilungen und Anfragen

- c) GD Schröder berichtet, dass der Ausbau der Breitbandinfrastruktur für den Bereich Holtum-Marsch seitens der EWE abgeschlossen worden ist.

TOP 19 - Mitteilungen und Anfragen

d) Sanierung Blender See

GD Schröder berichtet über das Gespräch der kleineren Fachrunde am 02.12.2013, in dem über die Ergebnisse der Schlammspiegelmessungen und der Schlammproben gesprochen / wurde. Die Ergebnisse werden dem Protokoll beigelegt. Die restlichen farblichen Dokumentationen folgen per E-Mail.

TOP 19 - Mitteilungen und Anfragen

e) Bgm. Rott berichtet über die Anregung eines Anliegers, auch das letzte Teilstück der Zuwegung zur Sportanlage Intschede als 30 km/h-Zone auszuweisen. Dieser Teil ist einseitig mit drei Häusern bebaut. Er hält die Umsetzung jedoch verkehrsbedingt nicht für erforderlich.

GD Schröder merkt an, dass es sich um einen Außenbereich handelt und eine Genehmigung durch die Verkehrsbehörde ohnehin nicht zu erwarten wäre.

Der Rat spricht sich einstimmig dafür aus, diese Angelegenheit nicht weiterzuverfolgen.

TOP 20 - Einwohnerfragestunde

Herr Oetting vom TSV Weserstand Intschede e.V. erläutert den unter TOP 16 behandelten Antrag. Die Vereine werden den Antrag den Vorgaben des Rates entsprechend überarbeiten und zu gegebener Zeit neu einreichen.

Sodann schließt Bgm. Rott um 21:15 Uhr den öffentlichen Sitzungsteil und eröffnet um 21:20 Uhr die nichtöffentliche Sitzung.

HAUSHALTSSATZUNG der Gemeinde Blender für das Haushaltsjahr 2014

Aufgrund des § 112 des Niedersächsischen Kommunalverfassungsgesetzes (NKomVG) hat der Rat der Gemeinde Blender in der Sitzung am 06.02.2014 folgende Haushaltssatzung beschlossen:

§ 1

Der Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2014 wird

1.	im Ergebnishaushalt mit dem jeweiligen Gesamtbetrag	
1.1	der ordentlichen Erträge auf	2.441.800,00 €
1.2	der ordentlichen Aufwendungen auf	2.625.100,00 €
1.3	der außerordentlichen Erträge auf	72.600,00 €
1.4	der außerordentlichen Aufwendung auf	0,00 €
2.	im Finanzhaushalt mit dem jeweiligen Gesamtbetrag	
2.1	der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit auf	2.369.300,00 €
2.2	der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit auf	2.485.000,00 €
2.3	der Einzahlungen für Investitionstätigkeit auf	398.200,00 €
2.4	der Auszahlungen für Investitionstätigkeit auf	578.500,00 €
2.5	der Einzahlungen für Finanzierungstätigkeit auf	0,00 €
2.6	der Auszahlungen für Finanzierungstätigkeit auf	0,00 €

festgesetzt.

Nachrichtlich: Gesamtbetrag

- der Einzahlungen des Finanzhaushaltes	2.767.500,00 €
- der Auszahlungen des Finanzhaushaltes	3.063.500,00 €

§ 2

Kredite für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen werden nicht veranschlagt.

§ 3

Verpflichtungsermächtigungen werden nicht veranschlagt.

§ 4

Der Höchstbetrag, bis zu dem im Haushaltsjahr 2014 Liquiditätskredite zur rechtzeitigen Leistung von Auszahlungen in Anspruch genommen werden dürfen, wird auf 380.000,00 € festgesetzt.

§ 5

Die Steuersätze (Hebesätze) für die Realsteuern werden für das Haushaltsjahr 2014 wie folgt festgesetzt:

1.	Grundsteuer	
1.1	für die land- und forstwirtschaftlichen Betriebe (Grundsteuer A)	350 v.H.
1.2	für die Grundstücke (Grundsteuer B)	350 v.H.
2.	Gewerbsteuer	360 v.H.

Blender, 06. Februar 2014

Der Bürgermeister

Der Gemeindedirektor

DS-Nr. B.2.17.71 M2**Änderungsvorschläge zum Haushaltsplanentwurf der Gemeinde Blender für das Haushaltsjahr 2014
aufgrund der Beratungen in den Fachausschüssen**

Ergebnishaushalt		Bezeichnung	Einnahme +	Einnahme ./.	Ausgabe +	Ausgabe ./.	neuer Ansatz	Bemerkungen
Produkt	Sachkonto							
1. Jugend-, Sport- u. Sozialausschuss vom 13.01.2014								
11108	4211000	Unterhaltung der Grundstücke u baul. Anlagen	16.900 €			3.000 €	36.300 €	
36501	3481000	Erstattungen vom Land			3.900 €		16.900 €	
36501	4222000	Erwerb geringwertiger Vermögensgegenstände (bis 150 €)			1.200 €		7.200 €	
36501	4271000	Besondere Verwaltungs- u. Betriebsaufwendungen				8.000 €	6.600 €	
36501	4211000	Unterhaltung der Grundstücke u baul. Anlagen				4.000 €	16.000 €	
55201	4211000	Unterhaltung der Grundstücke u baul. Anlagen					2.500 €	
2. Bau-, Planungs- u. Umweltausschuss vom 14.01.2014								
28101	4211000	Unterhaltung der Grundstücke u baul. Anlagen				200 €	300 €	
54101	4212000	Unterhaltung des sonstigen unbewegl. Vermögens				20.000 €	72.500 €	
54101	4241000	Bewirtschaftung der Grundstücke u. baul. Anlagen				1.100 €	7.000 €	
54501	4271000	Besondere Verwaltungs- und Betriebsaufwendungen				500 €	1.000 €	
54501	4212000	Unterhaltung des sonstigen unbewegl. Vermögens				900 €	6.000 €	
55201	4212000	Unterhaltung des sonstigen unbewegl. Vermögens				2.500 €	13.000 €	
57301	4231000	Mieten und Pachten				1.500 €	4.500 €	
57301	4241000	Bewirtschaftung der Grundstücke u. baul. Anlagen				1.000 €	3.000 €	
3. Änderungen der Verwaltung								
61101	4452000	Erstattung an Gemeinden (GV)			49.800 €		49.800 €	Erstattung an Samtgemeinde für Krippen
06.02.2014								
54101	4212000	Unterhaltung des sonstigen unbewegl. Vermögens				22.500 €	50.000 €	
55201	4212000	Unterhaltung des sonstigen unbewegl. Vermögens				4.000 €	9.000 €	
11108	4431000	Geschäftsaufwand Gemeindebüro				2.000 €	3.000 €	
			16.900 €	0 €	54.900 €	71.200 €		

Änderungsvorschläge zum Haushaltsplanentwurf der Gemeinde Blender für das Haushaltsjahr 2014 aufgrund der Beratungen in den Fachausschüssen

Finanzhaushalt - Investitionen									
Produkt	Bilanzkonto	Sachkonto	Bezeichnung	Einnahme +	Einnahme -/.	Ausgabe +	Ausgabe -/.	neuer Ansatz	Bemerkungen
1. Jugend-, Sport- u. Sozialausschuss vom 13.01.2014									
36501	0750000		Sammelposten für beweg. Vermögensgegenstände über 150 € bis 1.000 €			5.700 €		7.300 €	5.300 € mit Sperrvermerk für Mobiliar der Schulkinder
36501	0720000		Betriebs- und Geschäftsausstattungen über 1.000 €			6.000 €		11.400 €	6.000 € mit Sperrvermerk für Mobiliar für Schulkinder
2. Bau-, Planungs- u. Umweltausschuss vom 14.01.2014									
36601	0720000		Betriebs- und Geschäftsausstattung über 1.000 €				7.500 €	2.500 €	
54101	0310000		Grund und Boden für Infrastrukturvermögen				2.000 €	0 €	
3. Änderungen der Verwaltung 29.01.2014									
54101	0350000 - 20003 S		Straßen, Wege, Plätze, Verkehrsanlagen - Teilausbau Weserradweg Oiste			10.000 €		84.000 €	
54101	2111200 - 20003 H		Sonderposten aus Investitionszuweisungen von Gem + GV	5.000 €				62.000 €	
4. Rat vom 06.02.2014									
				5.000 €	0 €	21.700 €	9.500 €		

Der Gemeindedirektor

Gemeinde Blender

Aktenzeichen: B/1/893-01

Aktenvermerk

Sanierung Blender See – Gespräch am 02.12.2013

Kleinere Fachrunde um die Ergebnisse der Schlammspiegelmessungen und der Schlammproben zu besprechen.

Teilnehmer:

Hans-Heinrich Schuster, NLWKN Sulingen

Jörg Prante, NLWKN Sulingen

Johann Köhler, Planungsgruppe Grün

Dieter Tank, Interessengemeinschaft Blender See

Ralf Heinemann, Interessengemeinschaft Blender See

Gemeindedirektor Gerd Schröder

Christiane Reinke (Bauamt)

- Herr Tank berichtet über die Schlammspiegelmessungen, die im Sommer stattgefunden haben. Die Gerätschaften wurden vom NLWKN zur Verfügung gestellt und mussten noch angepasst werden bzw. während der Arbeiten erneuert werden. Es wurden auch Kontrollproben genommen um die Arbeitsweise und die Dimensionierung (Länge, Durchmesser) des Probennehmers zu testen. Es konnten keine festen Proben über 70 cm Länge gezogen werden. Über dem festen Schlamm lag teilweise eine breiige Schicht, die beim Befahren weggeflossen ist.
- Herr Köhler bestätigt, dass die Durchführung und die Ergebnisse der Messungen gut als Grundlage für die weitere Sanierung des Sees zu verwenden sind. Dieses findet auch bei Herrn Prante und Herrn Schuster Zustimmung.
- Hinweis von der IG Blender See erhalten, dass lt. Herr Holt die Badewasserqualität nicht immer i.O. gewesen sein soll und die Tendenz zur Verschlechterung besteht.
Anmerkung der Verw.: Die Ergebnisse der Badewasseruntersuchungen sind vom Mai 2011 bis September 2013 nachweislich ohne Beanstandung.
- Herr Schuster weist noch einmal daraufhin, dass man das Augenmerk, auch auf die Einträge des Oberflächenwassers aus der Siedlung richten sollte, vor allem bzgl. Schwermetalle.
- Einstimmig wird festgehalten, dass man hier nochmal sehen sollte, ob man die Oberflächenabwässer generell aus dem See heraushält.
- Die IG Blender See merkt nochmals an, dass das Wehr am Waldsee nicht ganz dicht ist. Es wird gemeinsam überlegt eine Sperre für die Fische einzubauen.
Anmerkung der Verw.: Herr Fritz Bohlmann v. Fischereiverein Blender See wird sich um den Einbau einer Sperre kümmern.

- Herr Heinemann schlägt ein Treffen in zwei bis drei Monaten vor, wo alle Parteien Lösungsvorschläge auf Grundlage der gesammelten Daten (Schlammspiegelmessung, Untersuchung der Proben durch LUFA, regelm. Wasserproben) diskutieren.
- Herr Schröder wirft ein, dass man hierbei nicht nur den Fokus auf den See setzt, sondern auch die Verbesserung der Gewässerqualität im gesamten Einzugsgebiet weiterhin verfolgt. Es soll einerseits ein Konzept entwickelt werden, wie entschlammt werden könnte, wenn Gelder zur Verfügung stehen würden um dann schnell handeln zu können. Andererseits soll weiterhin ein „Fahrplan“ entwickelt werden um die gesamte Gewässersituation im Einzugsgebiet zu verbessern. Festhalten was abgesehen von einer Entschlammung noch aus eigener Kraft von der Gemeinde unternommen werden kann.
- Herr Prante weist daraufhin, dass sich die Einstufung des Schlammes nach LAGA auch im Rahmen einer Entschlammung noch ändern könne. Das Material muss nach Entnahme nochmals kreuzbeprobt werden. Es wurde deshalb Schlamm auch schon in drei Schichten entnommen um belastetes Material von weniger belastetem zu trennen, um die Entsorgungskosten kleinzuhalten.
Zudem verweist Herr Prante auch auf den Leitfaden Maßnahmenplanung Oberflächengewässer, der hilfreiche Hinweise liefert um ein erfolgreiches förderfähiges Sanierungskonzept auf die Beine zu stellen.
- Man einigt sich darauf ein Treffen Ende März/ Anfang April anzusetzen. Dann hätte man auch eine Wasserprobenlinie, die über den Zeitraum eines Jahres hinausgeht.
- Lage und Zustand der Drainagen (Hesse und Claus) sollten dann auch nochmal Thema sein, sowie Grundwassermeßstellen und die Messung der Wiederverfüllung des Sees (Grundwasserbeeinflussung). Zwischenzeitlich sollen die genauen Lagen der Drainageneinläufe in den See festgestellt und soweit möglich das ausfließende Wasser beprobt werden.
- Die mitgebrachten Unterlagen von der IG Blender See und von Herrn Köhler sollen digital an Frau Reinke gesendet werden um sie allen Beteiligten zur Verfügung zu stellen.

2. GD Schröder z. Mitzeichnung

3. Abl. an die im Verteiler genannten Personen

i. A. (Reinke)